

**Es ist nicht die Art eines christlichen Menschen,  
grossartig über den christlichen Glauben bloss zu reden,  
sondern zusammen mit Gott immer Schwieriges zu meistern  
und Grosses zu tun. (Huldrych Zwingli)**

## Jahresbericht 2019

Wir blicken auf ein intensives Arbeitsjahr im Verband Kind und Kirche zurück. Gleichzeitig sind wir sehr besorgt um die Zukunft unseres Verbandes, inklusive unserer Printmedien. Die Begleitung und Förderung des christlichen Glaubens in der Familie, Schule und Kirche, die durch engagierte freiwillige und angestellte Mitarbeitende geleistet wird, ist uns ein Herzensanliegen.

Im Sekretariat des Verbandes Kind und Kirche wird hochwertiges Material zur Vorbereitung und Weiterbildung im Bereich Kind und Kirche, aber es werden auch Kinderbibeln und Geschenke für Kinder angeboten. Unser Ziel ist es, dazu beizutragen, dass die Arbeit mit Kindern und Familien gefördert wird und Kinder lernen, sich im christlichen Glauben zuhause zu fühlen.

Aufgrund des Rückganges kirchlicher Arbeit mit Kindern und Familien und wegen der Sparmassnahmen vieler Kirchgemeinden sind sowohl die Abozahlen vom «kind.» und der «Kiki-Zeitschrift»), wie auch der Produkteverkauf in einem existentiell gefährdenden Masse geschrumpft.

### **Verschiedene Bereiche sollen besonders erwähnt werden:**

#### **Vom «Wege zum Kind» zum «kind.»**

Ende des Jahres 2018 erschien das letzte Heft vom «Wege zum Kind». Nach der Umgestaltung konnten im Berichtsjahr sieben Hefte des Magazins «kind.», dem christlichen Fachmagazin «für Kirche, Schule, Familie» herausgegeben werden. Wir haben es gewagt, das Heft in diesem Jahr durch ein moderneres Layout und den kürzeren Titel «kind.» neu zu gestalten. Zum «kind.» erhielten wir viele positive Rückmeldungen. Die Abo-Zahlen sind leider nach wie vor rückläufig. In diesem Jahr abonnierten 1240 Personen «kind.». Leider ist die Herstellung des Magazins nicht kostendeckend. Es wäre wünschenswert, wenn jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ein eigenes Heft zur Verfügung hätte. In den Kirchgemeinden wird jedoch meistens nur ein Heft für das ganze Team bezogen.

Einen herzlichen Dank an die Redakteurin Sabine-Claudia Nold und dem redaktionellen Mitarbeiter Holger Finze-Michaelsen für ihren grossen, kompetenten Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Verbandes. Ebenfalls zu danken ist dem Grafiker Philip Kerschbaum und der Korrektorin Barbara Battaglia.

Ein ganz besonderer Dank gebührt der Firma Lutz Druckerei für die langjährige und gute Zusammenarbeit. Sie war uns im vergangenen Jahr wiederum sehr wohlgesonnen und unterstützte unsere Arbeit auch in diesem Jahr tatkräftig.

## **Homepage**

Die Homepage des Verbandes ist seit 2018 in Betrieb und wurde im vergangenen Jahr mit um das Adressverzeichnis «Verband – Fachstellen – Arbeitsbereiche» der Kantonalkirchen erweitert. Die Kurse werden, soweit sie durch die Delegierten und Fachstellen mitgeteilt werden, publiziert. Die Bereiche «Aktuelles und Berichte», «Hintergrundwissen» und «Aus der Praxis» sind noch ausbaufähig.

## **Kiki-Zeitschrift / Kiki.ch**

Die farbige und vielseitige Kinderzeitschrift wird seit Jahren durch das Redaktionsteam (Christoph Weiller, Gabriela Müller und Helene Dormann) verfasst und gestaltet. Die Abozahlen sind im vergangenen Jahr um ca. 140 Exemplare auf 4340 gesunken. Damit ist die Zeitschrift bei einem Aufwand von Fr 67'000 nur noch knapp kostendeckend, wenn man die Sekretariatskosten nicht mitberechnet.

Die Kiki-Homepage musste wegen des allgemeinen Updates auf PHP 7.2 angepasst werden, damit sie weiterhin funktioniert. Dieser ausserordentliche Aufwand kostete ca. Fr. 2000. Die sonstigen Aktualisierungen und Neuerungen wurden auf ein Minimum reduziert.

Der Vorstand hat die letztjährige grundsätzliche Frage, ob er das Kiki-Print weiterhin anbieten kann und soll, positiv bejaht. Da es in der reformierten Landschaft für Kinder keine andere Zeitschrift gibt, welche biblische Inhalte vermittelt, gehört dies zu unseren Grundaufgaben. Eine spätere innovative Neugestaltung soll geprüft werden.

## **Wegzeichen/Elternbriefe – ein ökumenisches Produkt für Eltern mit Kindern im Vorschulalter**

Die Wegzeichen sollen attraktiver gemacht werden. In Zusammenarbeit mit der reformierten Landeskirche BEJUSO und den kath. Landeskirchen Zürich und Bern hat die reformierte Landeskirche Zürich die Leitung für eine Neukonzeption der Wegzeichen übernommen. Als Kooperationspartnerschaften sind bislang die katholische Landeskirche Aargau und die evang.-ref. Landeskirche Graubünden und der Verband Kind und Kirche an der Entwicklung der Elternbriefe beteiligt. Der Verband Kind und Kirche soll den Vertrieb übernehmen.

## **Basisausbildung Kind und Kirche (Kaleidoskop)**

Die Basisausbildung Kind und Kirche bietet Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Familien die Möglichkeit, Grundlagen für ihre Arbeit in den Kirchgemeinden zu erwerben. Im Verbandsjahr wurde in einigen Kantonen die Basisausbildung angeboten. Auf unserer Homepage können alle Kursangebote publiziert werden. Dadurch haben Mitarbeitende einen Überblick über das aktuelle Kurswesen der Deutschschweiz. Mitarbeitende dürfen die Kurse in allen Kantonalkirchen besuchen.

## **Kind und Solidarität**

Für die vielen Spenden, die auf das Konto von Kind und Solidarität einbezahlt wurden, sei allen ganz herzlich gedankt. Die eingegangenen Spenden wurden – wie jedes Jahr – aus dem Vermögen ergänzt und dann den Missionswerken überwiesen. 2019 haben wurden zehn Projekte von vier verschiedenen Missionswerken unterstützt. Alle Informationen zu den Werken (Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS), Mission am Nil International (MN), National Council of Churches in Pakistan (NCCP) und DM – échange et mission (DM), den Projekten und unserem Beitrag finden Sie auf unserer Homepage.

Die Spendeneinnahmen betragen CHF 30'347.11, die Ausgaben CHF 58'542.80. Der Kontostand von Kind und Solidarität betrug zum Jahresende CHF 318'473.25

Herzlichen Dank für jede Spende, sei sie klein oder gross, sei sie von einem Kind, einer Einzelperson, einer Kirchgemeinde oder einer Kantonalkirche. Erwähnt seien die grossen Spenden von mindestens CHF 1000 von den Kirchgemeinden Glarus, Arlesheim, Spiez, Sarnen, St. Gallen, Zug. Von der Kantonalkirche BEJUSO wurde uns ebenfalls ein grosser Betrag zugesagt, welcher aber erst nach dem Jahresabschluss überwiesen wurde.

Das didaktische Material 2019 bietet allgemeine Informationen über die DR Kongo und über das von Mission am Nil unterstützte Projekt zur Ausbildung von Sonntagsschulmitarbeitenden. Das Material schlägt Ideen vor, eine Kinderfeier oder einen Familiengottesdienst zu gestalten. Die Geschichten, Rezepte, Spiele und Bastelideen eignen sich speziell für Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren.

## **Finanzen**

Dieses Jahr war die Einnahmeseite schwierig. Wir konnten unsere budgetierten Ziele nicht erreichen. Trotz Werbemassnahmen ist es uns nicht gelungen, den Rückgang bei den Abonnements von «kind.» und Kiki-Zeitschrift zu stoppen. Auch bei den Produkten ist der Absatzmarkt geschrumpft.

Der Verband schliesst mit einem Verlust von Fr. 68'742.04 ab, budgetiert war ein Verlust von Fr. 39'420.00.

Ganz herzlich möchten wir allen Spendenden danken. Jeder kleine Beitrag hilft uns als Zeichen der Wertschätzung. Speziell werden die Spenden von über Fr. 1'000 verdankt: Kantonalkirchen Bern-Jura-Solothurn (in Aussicht gestellt), Aargau, Graubünden, Thurgau, den Kirchgemeinden Luzern, Sarnen, Affoltern a. A. und Gachnang.

## **Verkauf**

Im Sekretariat arbeiten Frau Ulmer und Frau Nyffenegger mit grosser Zuverlässigkeit und mit grossem Engagement. Im Januar hat Frau Daniela Walder ihre Arbeit in der Buchführung und im Sekretariat aufgenommen. Sie hat sich schnell und gut in unseren Betrieb eingearbeitet.

Der Verkauf von Produkten und Abos war dieses Jahr leider massiv unter unseren Erwartungen. Dies wirkt sich natürlich direkt auf unsere Jahresrechnung aus. Durch das Optimieren aller Abläufe konnten wir bei den Ausgaben im budgetierten Rahmen bleiben.

## **Newsletter**

Der Newsletter (an über 2500 Adressen) ist eine gute Möglichkeit, unsere Produkte vorzustellen. Nach jedem Newsletter-Versand ist eine deutliche Zunahme der Bestellungen spürbar, was sehr erfreulich ist.

## **Zu guter Letzt**

Der Vorstand hat 2019 an acht Halbtages- oder Tagessitzungen die Anliegen des Verbandes diskutiert. Wir sind hinsichtlich der finanziellen Situation sehr besorgt. Sparmöglichkeiten haben wir alle ausgeschöpft. Trotz unermüdlichem Einsatz von Vorstand und Mitarbeitenden ist es uns nicht gelungen ein besseres Ergebnis des Jahresabschlusses vorzuweisen. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern sowie der Geschäftsprüfungskommission, die sich auch in diesem Jahr mit sehr viel Herzblut und Engagement für den Verband eingesetzt haben.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei allen Personen und Institutionen herzlich bedanken, die unsere Arbeit durch ihr Wohlwollen, ihr Mitdenken und ihre finanzielle Unterstützung mitgetragen haben. Wir sind zwingend auf den Rückhalt in den Landeskirchen und Kirchengemeinden angewiesen. Nur so können die Arbeiten im Verband Kind und Kirche und im Ressort «Kind und Solidarität» gewährleistet werden.

Igis, im Februar 2020

Wilma Finze-Michaelsen